

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Personal
Speier, Ulla Telefon: 07071-204-1611
Gesch. Z.: 11/032-03/

Vorlage 68/2025
Datum 05.03.2025

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

Betreff:	Funktionsausschreibungen im neu gebildeten Fachbereich Digitalisierung
Bezug:	Vorlage 149/2024
Anlagen:	Struktur Fachbereich Digitalisierung

Zusammenfassung:

Im Zuge der Neugründung des Fachbereichs Digitalisierung zum 01.07.2024 wurde die bisherige Fachabteilung Digitalisierung mit dem Team „Digitale Prozesse/Prozessmanagement“, welches bislang der Fachabteilung „Organisationsentwicklung“ angehörte, zusammengelegt. Der neue Fachbereich gliedert sich in die 2 Fachabteilungen „Informationstechnik“ und „Digitale Prozesse“. Die organisatorischen Veränderungen wurden ohne die Schaffung zusätzlicher Stellen vorgenommen. Bislang wurden sowohl die Leitung des Fachbereichs, als auch die Leitung der Fachabteilung Digitale Prozesse, kommissarisch wahrgenommen.

Ziel:

Teaminterne Ausschreibung und Besetzung der Leitungsstellen ohne Stellenmehrung

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Anforderungen im Bereich Digitalisierung sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Zum einen hat der Aufwand für die Betreuung der städtischen Infrastruktur (Anwendungsbetreuung, Systembetreuung, Schul IT) stark zugenommen, zum anderen bekommen die digitalen Prozesse eine immer zentralere Bedeutung, so z.B. in den Bereichen digitale Aktenführung und Optimierung von Arbeits- und Beteiligungsprozessen.

2. Sachstand

Mit der Neubildung des Fachbereichs Digitalisierung hat die Stadt Tübingen dieser Entwicklung Rechnung getragen und die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen zentral gebündelt (s. Anlage 1). Der Neuorganisation erfolgte stellenneutral.

Aktuell wird der Fachbereich kommissarisch von Herrn Politz geführt, der auch weiterhin die Leitung der Fachabteilung Informationstechnik in Personalunion innehat. Die kommissarische Leitung der Fachabteilung Digitale Prozesse wurde Herrn Becker übertragen.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die Neuorganisation wurde stellenneutral umgesetzt. Aufgrund fehlender freier Planstellen sollen sowohl die Leitungsfunktion des Fachbereichs, als auch die Funktion der Fachabteilungsleitung Digitale Prozesse teamintern ausgeschrieben werden. Das heißt, im Stellenbesetzungsverfahren werden nur Bewerbungen aus den jeweiligen Teams innerhalb des Fachbereichs zugelassen. Entsprechend der Vereinbarung mit dem Ältestenrat vom 03.04.2017 über das „Verfahren bei der Besetzung von Leitungsstellen bei organisatorischen Veränderungen ohne Stellenschaffung“ führt die Verwaltung das Besetzungsverfahren in eigener Zuständigkeit durch. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens wird geprüft, ob sich durch die Übertragung der jeweiligen Tätigkeit eine Höherbewertung des Aufgabenbereichs ergibt. Ist dies der Fall, wird die Auswahlentscheidung dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. Lösungsvarianten

Die Stellen werden in- ggfs. auch extern ausgeschrieben. Hierfür müssen entsprechend bewertete Stellen im Vorgriff auf den Stellenplan 2026 geschaffen werden (Fachbereichsleitung i.d.R. E 15, Fachabteilungsleitung i.d.R. A 13 gD / E 13).

5. Finanzielle Auswirkungen

keine Stellenmehrung, keine Ausschreibungskosten

Abhängig von der inhaltlichen Entscheidung fallen aller Voraussicht nach Kosten für die Höhergruppierung / Beförderung der ausgewählten Personen an. Bei der vorgeschlagenen Variante handelt es sich lediglich um Differenzbeträge (vorbehaltlich der Stellenbewertung zu E 15 bzw. A 13) zur bisherigen Eingruppierung bzw. Besoldungsgruppe.